Alexanderbote

Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Wildeshausen

September/ Oktober/ November 2025

Ich bin getauft!

Neustart der Singschule

Ich bin getauft!

Der neue Alexanderbote ist da.

Liebe Leserinnen und Leser des Alexanderboten!

Haben Sie noch Erinnerungsstücke Ihrer Taufe? Eine Taufkerze, ein Schmuckstück oder gar Fotos?

Das Foto auf der Titelseite ist bei einem Taufgottesdienst in der Alexanderkirche entstanden und lässt erahnen, wie besonders die Atmosphäre bei einer Taufe immer wieder ist.

Die Atmosphäre beim diesjährigen Bücherflohmarkt haben viele auch als sehr beeindruckend beschrieben und das vielfältige Angebot gelobt und ausgiebig genutzt (Seite 4).

Auch das Angebot der Singschule bleibt vielfältig und ist unter teilweise neuer Leitung nach den Sommerferien gestartet (Seite 5).

Die fröhliche Stimmung bei der Seniorenfahrt können Sie beim Lesen des Artikels auf den Seiten 24/25 sicher nachempfinden.

Stürmischer wird es vermutlich bei den herbstlichen Angeboten für die Kleinsten der Gemeinde zugehen (Seiten 6-7, 13 und 19).

Viele weitere interessante Themen warten darauf, von Ihnen gelesen und entdeckt zu werden. Wir wünschen Ihnen einen bunten und stimmungsvollen Herbst!

Ihr Redaktionsteam (Klaus M. Ebbers, Silke Frede, Frank Holzberger, Anne Huxhold, Katja Jöllenbeck, Lars Löwensen, Ute Schoffers)

Damit der Bibelgarten auch in Zukunft so blüht und gedeiht wie auf dem Foto links, suchen wir dringend Menschen, die Lust und Zeit haben, diesen Garten zu pflegen und ins Bibelgarten-Team zu kommen.

Impressum
Der Alexanderbote ist das Mitteilungsblatt der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Wildeshausen. Gekennzeichnete Artikel entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder der Gemeinde. Der Alexanderbote liegt in den Räumen der Gemeinde sowie in Wildeshauser Institutionen, Geschäften, Banken und Apotheken aus. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, werden gebeten, sich bei der Redaktion zu melden. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: **1. November 2025**

Fotonachweis:
Markus Löwe, Lars Löwensen, Kerrin Mellmann, Melanie Münkewarf, Nadine Hake, Joe Kretzschmar-Strömer und AlexTeam, Klaus Stölting, Anneliese Schnitger, Angelika Müller und Erika Klepatz, Christoph Scheffer, Svenja Reis.

Mailadresse:
alexanderbote@ev-kirche-wildeshausen.de
Herausgeber:
Alexanderbotenteam des Gemeindekirchenrates
Anschrift:
Sägekuhle 7, 27793 Wildeshausen
Auflage: 1900
Druck: Gemeindebriefdruckerei.de

Ihr **Alexanderbote** erscheint mit finanzieller Unterstützung unserer Anzeigenkunden und des Ehepaares Ursula und Rolf-Lothar Klawonn. Herzlichen Dank dafür.

Aus dem Inhalt: Seite:

Bücherflohmarkt	4
Singschule	5
Kirche mit Kindern	6-7
Kindertagesstätten	8-11
Ferienpassaktion	12
Kirchenmusik	13-15
Gottesdienste/ Wochenplan	16-17
Kinderkirche	18
Flohmarkt	19
Jugend	20-22
K-Team	23
Senioren	24-26
Klimaschutz	27
Aus der Gemeinde	28-29
Ortskirchgeld	29
Schwarzes Kreuz	30
Adressen	31

Einen Schatz miteinander teilen

Geistlicher Impuls

Nach einer Führung durch das abendliche Quedlinburg schlägt die Gästeführerin vor, dass wir miteinander singen. *Der Mond ist aufgegangen* – die letzte Strophe. „War das schön“, stellt hinterher eines der Kinder fest und fragt: „Können wir das nochmal machen?“ Schön war es wirklich, das finde ich auch. Und ich möchte diesen Moment festhalten.
Als Kind hatte ich eine Schatzkiste, in der ich all die schönen Dinge gesammelt habe, die mir wichtig waren: eine Muschel vom Strand, die Feder eines Vogels, ein hübscher Stein, eine getrocknete Blume,… Viele Male habe ich meine Schätze hervorgeholt, beguckt und sie meiner Oma oder einer Freundin präsentiert. Dann und wann kamen neue Kostbarkeiten hinzu. Wenn ich heute eine Schatzkiste hätte, müsste der Moment des gemeinsamen Singens im abendlichen Quedlinburg mit hinein. Überhaupt müssten viele Gesänge mit hinein. Auf dem Kirchentag habe ich in diesem Jahr erleben dürfen, wie es ist, in der Straßenbahn mit anderen Christen zusammen singen zu dürfen, einfach so, ganz spontan. Irgendwer fing an, andere stimmten ein. Und wer mochte, der schlug ein Lied vor. Es war so schön. Auch dieser Augenblick landet in meiner gedanklichen Schatzkiste.
Es tut gut, die Schätze, die wir haben, miteinander zu teilen. Im Film *Herr der Ringe* erleben wir, was passiert, wenn jemand seinen Schatz nicht teilen möchte. Gollum ist so versessen auf den Ring, der einst in seine Hände fiel, dass es in seinem Leben nichts anderes mehr gibt. Er zieht sich zurück, wird einsam, verteidigt seinen Schatz, wo es nur geht. Er ist hässlich und garstig. Ein Film, eine ausgedachte Geschichte, klar. Aber auch im wahren Leben kommt es vor, dass Menschen nicht miteinander teilen möchten, was sie besitzen. Sie hüten ihren Schatz. Manchmal machen sie der Geiz und ihre Versessenheit hässlich und garstig.
Ganz anders die Menschen, die miteinander singen. Die dabei lachen und fröhlich sind. Mit Liedern ist es eine schöne Sache: man kann sie wunderbar teilen. Natürlich gibt es Lieder, die man lieber für sich behält, weil sie nur einem selbst etwas bedeuten. Und wenn ich einen Ohrwurm habe und ihn zu häufig singe, dann murrt meine Familie, weil auch sie dann einen Ohrwurm haben. Also versuche ich lieber, still zu sein. Aber dass gemeinsames Singen Spaß macht und auch Kräfte freisetzen kann, das wissen Fans im Fußballstadion genauso wie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren Kitas und Gemeindegruppen und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Chöre. Anders als der einsame Gollum sind diese singenden Menschen schön. Sie teilen nicht bloß die Lieder, die sie singen, sie teilen auch die Gemeinschaft. Sie teilen ihren Schmerz, während sie traurige Lieder singen und sie versprühen Lebensfreude, wenn die Lieder fröhlich sind. Sie geben einen Teil von sich in die Gemeinschaft hinein, teilen sich selbst und ihr eigenes Dasein mit ihren Mitmenschen. So endet zum Beispiel die siebte Strophe von *Der Mond ist aufgegangen,* die wir in Quedlinburg sangen, mit dem Wunsch, dass der kranke Nachbar gut schlafen möge. Da wird über den eigenen Tellerrand hinausgeguckt. Da wird ein Schatz miteinander geteilt, es wird Gemeinschaft geschaffen nicht bloß mit denen, die da sind. Da wird auch an die gedacht, die nicht dabei sein können. Das ist in vielen christlichen Liedern so, und dass wir diese Lieder miteinander teilen und singen dürfen, das ist wohl ein sehr großer Schatz.

Christine Vieth

Das Dutzend ist voll!

12 Sterne für den Bücherflohmarkt des Vertrauens

Nach einjähriger Pause präsentierte sich der Bücherflohmarkt des Vertrauens in diesem Sommer mit einem übervollen Angebot und fand ein reges Interesse bei den vielen Besuchern.

* Der Gemeindekirchenrat beschließt: der Bücherflohmarkt soll im Sommer 2025 wieder stattfinden! Conny Webermann und Ulrich Becker sind bereit, sich aktiv einzusetzen!
* Nach einem Presseaufruf zur ehrenamtlichen Mitarbeit melden sich fast 30 einsatzwillige Menschen!
* Sehr viele Menschen spenden Bücher – und das in solchen Mengen, dass ein „Lieferstopp“ nötig wird!
* Die Gruppe der engagierten Mithelfenden stellt Tische auf, öffnet Kartons und sortiert die gespendeten Bücher nach Themenbereichen. Und es hat alles geklappt: Der Bücherflohmarkt wird termingerecht am Sonntag, 29. Juni, um 11 Uhr eröffnet!
* Wöchentliche Einsatzpläne sind sehr hilfreich! Jede/r kann sich gut auf ihre/ seine „Dienstzeit“ einstellen! Das Ergebnis darf sich sehen lassen: es ist immer jemand in der Kirche, den die Besucher und Besucherinnen ansprechen können und dürfen!
* Es kommen sehr viele Lesefreudige, um hier zu stöbern! Manche Leute erscheinen fast täglich, andere bleiben stundenlang! Sehr häufig wird dankbar betont, wie gut und hilfreich es ist, hier immer jemanden „vor Ort“ zu haben, der oder die helfen und beraten kann!
* Insgesamt ist die Dankbarkeit der Menschen für dieses Sommerangebot der Kirchengemeinde sehr groß. Die Äußerungen dazu sind immer sehr positiv!
* Positiv wird ebenfalls registriert, dass Sie persönlich entscheiden dürfen, welchen Geldbetrag Sie in die Spendendosen stecken und niemand kontrolliert, wieviel sie geben!
* Es wurde viel gespendet! Die Kirchengemeinde ist überwältigt von dem so wunderbaren Ergebnis. Es sind tatsächlich über 5.000 Euro in die Spendentöpfe gesteckt worden! Das Geld kommt der Ausbildung Ehrenamtlicher in der Kirchengemeinde zugute!
* Während der sieben Wochen haben sich sowohl die Besucherinnen und Besucher als auch der Kreis der Ehrenamtlichen hier im Südquerhaus der Kirche wohlgefühlt. Aus dem Kreis der so wunderbar einsatzbereiten Menschen ist zu hören: gerne werde ich auch beim Bücherflohmarkt des Vertrauens 2026 wieder aktiv dabei sein! Und es haben sich zusätzlich schon jetzt Menschen gemeldet, die sich im kommenden Jahr auch gerne hier einsetzen wollen.
* Und so geht es weiter: Die restlichen Bücher wurden in Kartons verpackt und einer Firma übergeben, die gebrauchte Bücher zum Weiterverkauf annimmt. Von dessen Erlös werden 15 % an Alphabetisierungskampagnen gespendet!
* Die Kirchengemeinde bedankt sich sehr für jede Bücher- und Geldspende und vor allem für den so wertvollen Einsatz der Gruppe der Ehrenamtlichen!

Und zum Schluss: Tschüss, bis zum Bücherflohmarkt des Vertrauens im Juli 2026!
Und bis dahin: Bleiben Sie – bleibt Ihr behütet und gesegnet wunderbar!

Wiltrud Stanszus

Conny Webermann und Ulrich Becker bei der Eröffnung des Bücherflohmarktes

Von Musikzwergen und -füchsen

Neues aus der Singschule

Beim Singschulfest im Juni hatten wieder einmal alle Gruppen der Singschule an der Alexanderkirche ihren großen Auftritt. Außerdem wurde Musikpädagogin Dagmar Grössler-Romann für ihr jahrzehntelanges Engagement in der Kirchengemeinde gewürdigt und verabschiedet. Im Anschluss feierten wir gemeinsam bei Kuchen und Saft das vergangene Singschuljahr.

Seit August ist die Singschule an der Alexanderkirche nun mit einem neuen fünfköpfigen Leitungsteam aus der Sommerpause zurück. Weiterhin begleiten wir hier Kinder und Jugendliche musikalisch auf ihrem Lebensweg, vom Eltern-Kind-Singen bis zum Jugendchor. Jedoch haben wir die Gruppenstruktur und unser Design aktualisiert und verteilen die Arbeit nun auf mehrere Schultern.

Zum Singschulteam gehören nun Nadine Hake (Musikzwerge), Elisabeth Kossors (Musikfüchse), Johanna Brandes und Annika Müller (Spatzenchor) sowie Kantorin Svenja Reis (Kinder- und Jugendchor). Wir freuen uns, durch die Umstrukturierung die Teilnahme an der Singschule wieder für alle Kinder und Jugendlichen kostenfrei anbieten zu können. Möglich ist dies dank unserer regelmäßigen Unterstützer*innen im Freundeskreis der Kirchenmusik.
Voller Musik, Energie und Kreativität sind alle Gruppen in das neue Singschuljahr gestartet. Auch die nächste gemeinsame Veranstaltung ist schon in Planung. Beim Adventssingen am 13. Dezember werden alle Singschulgruppen in der Alexanderkirche zusammenkommen und sie mit besinnlichen und fröhlichen Klängen füllen.

Kinder, Jugendliche und Familien, die gerne singen und Teil einer musikalischen Gemeinschaft sein möchten, laden wir herzlich ein, Teil der Singschule an der Alexanderkirche zu werden!
Anmeldungen für die Singschulgruppen sind beim Kirchenbüro persönlich, telefonisch und per Mail möglich. Ansprechbar bei Fragen zur Singschule ist Kantorin Svenja Reis. Weitere aktuelle Informationen zu den Gruppen der Singschule finden Sie jederzeit unter www.singschule-wildeshausen.de.
Wenn Sie die Singschule und die Kirchenmusik an der Alexanderkirche finanziell unterstützen wollen, spenden Sie einmalig oder regelmäßig an den Freundeskreis der Kirchenmusik. Alle Informationen dazu finden Sie ebenfalls auf unserer Website.

Auf das neue Singschuljahr freuen sich Elisabeth Kossors, Svenja Reis, Johanna Brandes, Annika Müller und Nadine Hake (von links).

SingSchule AN DER ALEXANDERKIRCHE WILDESHAUSEN

Bunte, rauschende Abenteuer

Wir spüren schon, wie der Herbst vor der Tür steht

Der Sommer geht langsam zu Ende und wir blicken mit großer Freude auf den bunten Herbst. Auch in unseren **Babykursen und Eltern-Kind-Gruppen** steht die neue Jahreszeit vor der Tür – mit all ihren gemütlichen und fröhlichen Momenten.
Wir freuen uns schon jetzt auf das gemeinsame Entdecken von Blättern, Kastanien, Tannenzapfen, auf das Singen herbstlicher Lieder und auf die leuchtenden Laternen, die bald wieder unsere Abende erhellen werden. Besonders das **Laternenfest** ist bei uns immer ein Highlight. Schon jetzt üben wir fleißig mit den Kleinsten, damit unsere Lieder bis dahin richtig gut sitzen. Wir zaubern uns kleine leuchtende Zwergenlaternen, die uns beim **Laternenfest** begleiten. Mit kleinen Drachen fliegen wir durch den „Sausewind“ und lernen, wie schön es ist, gemeinsam zu singen, zu tanzen und Zeit miteinander zu verbringen. Gerade jetzt, wo der Herbst vor der Tür steht, gibt es so viel zu entdecken.

Was der Wind wohl alles kann? Wir werden es gemeinsam herausfinden. Wir hören, wie die Blätter unter unseren Füßen rascheln, wir singen von Igeln, die sich im Laub verstecken, und wir fühlen, wie der Wind sanft über unsere Haut streicht. Was kann der Wind eigentlich alles? Er lässt Drachen steigen, tanzt durch die Bäume und pustet uns die Haare aus dem Gesicht. Beim nächsten **Krabbelgottesdienst** feiern wir gemeinsam das Leben und unsere Gemeinschaft.

Eure Nadine Hake

Anmeldephase für die nächste Gruppe: Wir starten im November 2025 (immer mittwochs Vormittag) mit den Juni- bis August-2025-Babys.

Infos und Anmeldung:
EEB Oldenburg
Tel.: 0441-92562-0
www.eeb-niedersachsen.de
oder Code rechts scannen

GESUNDHEIT IST
DER SONNENSCHEIN
DER SEELE.

Wir sind für Sie da:
Montag bis Freitag 8:00 – 18:30 Uhr · Samstag 8:00 – 13:00 Uhr

Westerstraße 48 · 27793 Wildeshausen · Tel. 04431 – 93 68 0 · Fax 04431 – 93 68 93
info@kronenapotheke-wildeshausen.de · www.kronenapotheke-wildeshausen.de

KRONEN
APOTHEKE

„Hui, Hui, Sausewind“

Ich möcht' mit dir spielen, durch die Luft mich wiegen

Ein täglicher Spaziergang ist wertvolle Zeit und schenkt Kindern wundervolle Erlebnisse und spannende Erfahrungen, sie beobachten achtsam die Umgebung mit all ihren Sinnen. Ob Sommer, Herbst oder Winter, wir haben immer einen spürbaren Temperaturunterschied zwischen drinnen und draußen.

Wenn wir uns im Freien aufhalten, regen wir Atmung und Kreislauf an. Durch das Sonnenlicht tanken wir Vitamin D, auch an bewölkten Tagen. Jeder weiß, dass Kinder, die häufig an der frischen Luft sind, besser schlafen. Wenn wir das Haus verlassen, dann registriert unsere Haut, ob uns das Wetter angenehm ist, ein zarter Wind geht oder ein regelrechter Sturm weht. Der Wind zerzaust unser Haar und wir fühlen außerdem die Richtung, von der er weht. Wir können ihn meist nicht sehen, „Wind“ ich möcht' mit dir spielen, durch die Luft mich wiegen, von einem schweren Sturm bis zum sanften Atemzug.

Wofür bräuchtest du gerade eine frische Brise?
Wer oder was gibt dir ganz besonderen Rückenwind?
Was möchtest du in Zukunft gerne verändern?

Herzliche Einladung zum Krabbelgottesdienst am Sonntag, den 14. September (11.30-12 Uhr) in der Alexanderkirche. Miteinander feiern, beten und glauben zum Thema: „Hui, Hui, Sausewind“.

Die Familie ist der Ort, wo kleine Kinder ihren ersten Glauben erleben. Gemeinsam mit Familien singen, beten, Geschichten hören, kreativ werden und miteinander ins Gespräch kommen. Das ist unser Krabbelgottesdienst in der Alexanderkirche.

Nadine Hake

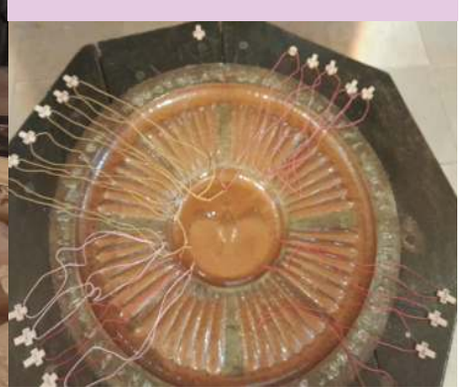
Viele Gründe zum Feiern!

Neues aus der Schatzinsel

Wieder ist ein Kindergartenjahr zu Ende, ein Jahr in dem viel geschehen ist:
Einige Kinder erleben jetzt ihren Start in der Schule, ein aufregender, neuer Lebensabschnitt beginnt für sie. Wir hoffen, dass wir sie zusammen mit ihren Eltern gut darauf vorbereiten konnten.
Gemeinsam haben wir sie mit einem Gottesdienst verabschiedet, bei dem ihre Erzieherinnen ihnen mit einem kleinen Theaterstück gezeigt haben, dass sie keine Angst vor dem Schulbeginn mit all seinen unbekannten Herausforderungen zu haben brauchen.
Außerdem wurden in den Gruppen viele schöne Feste zum Ausklang des Kindergartenjahres gefeiert.
Zu Beginn des neuen Kindergartenjahres gibt es gleich wieder einen Grund zum Feiern, denn zwei geschätzte Kolleginnen können auf eine langjährige Zugehörigkeit zu unserer Einrichtung zurückblicken.
Während Franziska Wenz ihr zehnjähriges Jubiläum feiert, ist Christina Klein seit nunmehr dreißig Jahren ein festes Mitglied unseres Teams.
Leider mussten wir uns aber auch von lieben Kolleg*innen verabschieden, die unseren Kindergarten verlassen haben.
Wir bedanken uns bei Ramona Schnieders, Isabelle Jeschke und Adrian Kownatzki für die schöne, gemeinsame Zeit und wünschen ihnen viel Erfolg für ihre weitere persönliche und berufliche Zukunft.

Das Team der Schatzinsel

Abschlussgottesdienst unserer Schulkinder (Bild links) und die Kreuze für die Segnung der Schulkinder (Bild unten).



Warten der Schulkinder auf dem Weg nach Bremen, um die Stadtmusikanten zu finden (Bild oben links), 30jähriges Dienstjubiläum von Christina Klein (Bild oben rechts), Abschlussfest auf dem Vossberg (Bild unten links) und Wünsche unserer Eltern für die angehenden Schulkinder (Bild rechts unten).

25 Kinder auf dem Weg…

… in ein neues Abenteuer

In der evangelischen Kindertagesstätte „Sternschnuppe“ neigt sich für 25 Vorschulkinder eine prägende Zeit dem Ende zu. Die letzten Tage in ihrer vertrauten Umgebung sind angebrochen, bevor im Sommer der große Schritt in die Schule bevorsteht.

Die Kinder kommen aus vier Gruppen: 8 Wal-, 7 Eisbären-, 7 Pinguin- und 3 Schneehasen-Kinder bildeten das diesjährige Vorschulteam. Viele von ihnen haben beinahe ihr ganzes bisheriges Leben in dieser Einrichtung verbracht – manche sind schon seit ihrem ersten Lebensjahr Teil der Sternschnuppe.

Im letzten halben Jahr stand für die Großen ein vielseitiges Vorschulprogramm auf dem Plan – sowohl innerhalb der einzelnen Gruppen als auch gruppenübergreifend. Dazu gehörte unter anderem die Vorschul-AG, bei der in jeder Gruppe spielerisch schulvorbereitende Inhalte vermittelt wurden.

Einige besondere Höhepunkte sorgten für strahlende Kinderaugen und wichtige Lernerfahrungen:

- ein spannender Besuch bei der Wildeshauser Feuerwehr
- ein Verkehrssicherheitstag mit einem echten Polizeiauto
- das erfolgreiche Bestehen des Fußgänger-Führerscheins
- regelmäßige Besuche in der Bücherei
- Schnuppern in den 3 Grundschulen
- Und ganz besonders: ein fröhlicher Tag im Märchenpark Ostrittrum! Hier konnten die Kinder zauberhafte Märchenwelten ent-

Zeit für gute Beratung haben wir von 8 bis 20 Uhr.
Jetzt Termin vereinbaren!
Das bietet nicht jede Bank.
lzo.com/beratung · lzo@lzo.com
LzO meine Sparkasse

REINKE BESTATTUNGSHAUS
Außergewöhnliche Situationen erfordern kompetenten Beistand.
Wir sind an Ihrer Seite.
Heemstraße 11a · 27793 Wildeshausen
Fon (0 44 31) 55 22 · www.reinke-bestattungshaus.de

decken und den Spielplatz erobern. Hierzu möchten wir gerne allen Beteiligten, die uns bei den ganzen Aktionen tatkräftig unterstützt haben, ein großes Dankeschön aussprechen.
Den feierlichen Abschluss bildeten – wie jedes Jahr – der Abschlussgottesdienst in der Alexanderkirche und ein großes Gruppenabschiedsfest, bei dem Kinder, Eltern und das pädagogische Team auf die gemeinsame Zeit zurückblickten.
Für die Vorschulkinder hieß es nun bald:
Ranzen packen, neue Freundschaften schließen und mutig den nächsten großen Schritt gehen. Die Sternschnuppe verabschiedet ihre Schützlinge und Eltern mit einem lachenden und einem weinenden Auge und wünscht allen einen wunderbaren Start in einen neuen aufregenden Lebensabschnitt.

Das Sternschnuppenteam

Die Vorschulkinder der Sternschnuppe hatten viel Spaß beim Besuch der Feuerwehr (Bild unten links) und genossen den Abschlussgottesdienst in der Alexanderkirche (Bild oben). Es gab sogar gebastelte Schultüten (Bild unten rechts)!

„100.000 Meter tief“

Alexanderkirchen-Entdecker machen sich beim Ferienpass auf den Weg.

Da wurden schon mal sehr phantasievolle Tiefen für die Hunte angegeben, als die jungen Ferienpassler sich spielerisch unter der Leitung von Pastor Lars Löwensen und den Teamerinnen Ida Klump und Celina Mittelstädt auf den Weg zur Alexanderkirche machten. Insgesamt war es ein buntes Programm mit viel Spiel und Spaß, aber auch so manchem zum Entdecken in unserer Alexanderkirche. Zur Belohnung gab es für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Eis, bevor dann Eltern- oder Großelternteile die jungen Entdeckerinnen und Entdecker in Empfang nahmen.

Am Ende der Aktion waren alle zufrieden!

27. September
2025
15:00 Uhr
Alexanderkirche
Wildeshausen
Orgelentdeckerkonzert
für Kinder
DIE KONFERENZ DER TIERE
Eintritt frei
Spenden erbeten
nach dem Buch von
Erich Kästner
bearbeitet von
Eva Martin-Schneider
mit Musik von
Christiane Michel-Ostertun

Von der Finsternis zum Licht

Aufführung der Sinfonie-Kantate „Lobgesang“ in der Alexanderkirche

Großer Applaus nach dem Konzert für Chor, Solisten und Musiker

Am 24. Mai gab die Kantorei ihr erstes großes Konzert unter der Leitung unserer neuen Kantorin Svenja Reis. „Lobgesang“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy – ein sehr anspruchsvolles Werk für Chor, Orchester und 3 Solisten. Svenja brachte uns dieses Werk nahe, so dass wir auch die schwierigen Passagen souverän meistern konnten. Es war eine tolle Erfahrung für uns als Kantorei, so ein Werk den Zuhörern darzubieten. Am Ende gab es Standing Ovations und viel Lob vom Publikum.

Ute Schoffers

Kurzsicht
Weitsicht
Fehlsicht

... für klare Sicht
sorgt immer:

Michaelis OPTIK
Westerstraße 10 * 27793 Wildeshausen
Telefon 04431 - 6661 Fax: 04431 - 6662
E-mail:service@michaelis-optik.com * web: www. michaelis-optik.com

HÖRSTUDIO Sandra Panneke in Wildeshausen:
Bestnoten für **Hörgeräte-Beratung,**
Kompetenz und Freundlichkeit.

„Die Auszeichnung für hervorragende Kundenzufriedenheit erhielten wir von einer besonderen Persönlichkeit:

Jan Hofer.

Danke an alle, die uns bewertet haben“

Sandra Panneke
Inhaberin & Hörakustikmeisterin

Überzeugen Sie sich jetzt selbst!

HÖRSTUDIO
SANDRA PANNEKE
Westerstraße 10 I Wildeshausen Tel. 0 44 31 / 7098223
www.hoerstudio-panneke.de
Der HörStar wird an Hörakustikerbetriebe vergeben, die zur Arbeitsgemeinschaft Hören e.V. (AGH) gehören.

Kirchenmusikalische Termine

Herzliche Einladung

Kinderchor zu Gast auf der Burgwiese

Samstag, den 20. September, um 15 Uhr

Der Kinderchor der Alexanderkirche tritt im Rahmen von „Hunte in Flammen“ in der Konzertmuschel auf der Burgwiese auf.

Orgelentdeckerkonzert für Kinder

Samstag, den 27. September, um 15 Uhr

Die Konferenz der Tiere
Alois, der Löwe, Oskar, der Elefant, und Lea, die Giraffe, haben es satt: die Menschen schaffen immerfort Kriege, Hungersnöte und Streiks. Wer denkt da noch an die Kinder? Deshalb beschließen die drei, eine Konferenz sämtlicher Tiere einzuberufen. Wie sie dann die Menschen mit außergewöhnlichen Mitteln zu Frieden und Gerechtigkeit verpflichten, wird in der berühmten Geschichte von Erich Kästner und deren Vertonung von Christiane Michel-Ostertun liebevoll beschrieben.

Das Konzert dauert etwa **45 Minuten** und ist für Kinder **ab 6 Jahren** geeignet. Nach dem Konzert darf man auf die Empore, um die Orgel mit Begleitung von Kantorin Svenja Reis aus der Nähe zu entdecken und Mutige können ausprobieren, ob sie ihr selbst Töne entlocken können.

Svenja Reis – Organistin
Maria Hoffmann – Sprecherin

Eintritt frei – Spenden erbeten

Orgelkurzkonzert

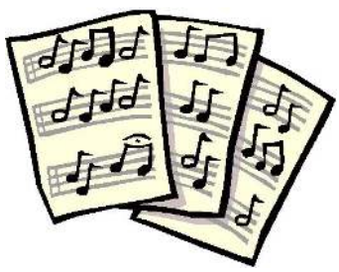
für Pfeifenpaten und alle Interessierten

Samstag, den 4. Oktober, um 17 Uhr

Kantorin Svenja Reis lässt den Farbenreichtum der Woehl-Orgel mit Orgelliteratur und Improvisationen erstrahlen.

Da beim ersten Patenkonzert noch nicht alle, die eine Pfeifenpatenschaft übernommen haben, ihre Pfeifen hören konnten, holen wir das nach und präsentieren „Klarinette“ und „Zimbelstern“. Doch auch die anderen Pfeifen erklingen zart und kräftig. Eingeladen sind daher ebenso alle anderen Pfeifenpatinnen und Pfeifenpaten sowie Orgelinteressierte!

Eintritt frei – Spenden erbeten



Der Laudate-Chor singt:

am 7. September um 10 Uhr:
im Gottesdienst
zur Jubelkonfirmation

am 23. November um 10 Uhr:
im Gottesdienst
zum Ewigkeitssonntag

Die Kantorei singt:

am Freitag, dem 31. Oktober, um 10 Uhr:
im Gottesdienst
zum Reformationstag

Benefizkonzert

Samstag, den 29. November, um 17 Uhr in der Alexanderkirche

Klavierwerke von Mozart, Beethoven, Chopin und Grieg

Pianist – Markus Goede (Bremen)

Es werden Spenden zugunsten der Rena Schilling Stiftung gesammelt.

Gottesdienste

in der Alexanderkirche

7. Sep.	**12. So nach Trinitatis**	**10:00**	Gottesdienst zur Jubiläumskonfirmation mit Abendmahl	**P. Löwensen**
14. Sep.	**13. So nach Trinitatis**	**10:00**	Gottesdienst mit Taufe	**P. Löwe**
		11:30	Krabbelgottesdienst Thema: „Hui, Hui, Sausewind“	**P. Löwe u. Team**
		17:30	Andacht am Kerzenbaum im Südquerhaus	**Dn. W. Stanszus**
21. Sep.	**14. So nach Trinitatis**	**10:00**	Gottesdienst	**Pn. Vieth**
26. Sep.	**Freitag**	**18:30**	Alex18:30 - der junge Gottesdienst Thema: „Alles Fake“	**D. Kretzschmar-Strömer** **Dn. Meine u. Team**
28. Sep.	**15. So nach Trinitatis**	**17:00**	G17 - Gottesdienst mit Abendmahl Thema: „Beziehungen, die tragen“	**Pn. Vieth u. Team**
5. Okt.	**Erntedankfest**	**10:00**	ökum. Gottesdienst zum Erntedank in St.-Peter-Kirche	**P. Löwe**
12. Okt.	**17. So nach Trinitatis**	**10:00**	Gottesdienst	**Pn. Vieth**
19. Okt.	**18. So nach Trinitatis**	**10:00**	Gottesdienst	**Pn. i.R. Saathoff**
26. Okt.	**19. So nach Trinitatis**	**17:00**	G17 - Gottesdienst mit Abendmahl Thema: „Nimm niemand etwas weg!“	**P. Löwensen u. Team**
31. Okt.	**Reformationsfest**	**10:00**	Gottesdienst zum Reformationsfest mit Abendmahl	**P. Löwe**
2. Nov.	**20. So nach Trinitatis**	**10:00**	Gottesdienst mit Abendmahl	**P. Löwensen**
9. Nov.	**Drittl. So im Kirchenj.**	**10:00**	Gottesdienst	**Pn. Vieth**
16. Nov.	**Vorl. So im Kirchenj.**	**10:00**	Gottesdienst	**P. Löwe**
19. Nov.	**Buß- und Bettag**	**18:30**	G17 - Gottesdienst mit Abendmahl zum Buß- und Bettag Thema: „Nichts als die Wahrheit“	**Pn. Vieth u. Team**
21. Nov.	**Freitag**	**18:30**	Alex18:30 - der junge Gottesdienst Thema: „Ein Fünkchen Hoffnung“	**D. Kretzschmar-Strömer** **Dn. Meine u. Team**
23. Nov.	**Ewigkeitssonntag**	**10:00**	Gottesdienst mit Verlesen der Namen der Verstorbenen des verg. Kirchenjahres	**P. Löwe/ P. Löwensen**
30. Nov.	**1. Advent**	**17:00**	G17 - Gottesdienst mit Abendmahl Thema: „Beherrscht oder frei?“	**P. Löwensen u. Team**
7. Dez.	**2. Advent**	**10:00**	Gottesdienst mit Abendmahl	**Pn. Vieth**

In der Regel finden Taufen am 1. und 3. Sonntag im Monat statt. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Kirchenbüro.

Sonntagscafé: Wir treffen uns nach jedem Sonntagsgottesdienst im Jugendhaus zu einer Tasse Tee oder Kaffee.

in den Seniorenheimen

Landhaus Nelkenstraße
21. Oktober 15.30 Uhr

Alexanderstift
12. September 11 Uhr
10. Oktober 11 Uhr
14. November 11 Uhr

Atrium
2. Oktober 10 Uhr

Johanneum
19. September 10 Uhr
17. Oktober 10 Uhr
21. November 10 Uhr

Kreisaltenheim
26. September 10 Uhr
31. Oktober 10 Uhr
28. November 10 Uhr

Wenn nicht anders angegeben, feiert alle Gottesdienste Pn. Duch

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
			9.00 – 10.30 **Eltern-Baby-Kurs MALIBU®** Krabbelzwerge	9.00 – 10.30 **Eltern-Baby-Kurs MALIBU®** Krabbelzwerge	
		9.00 **Musikzwerge** Jugendhaus	10.45 – 12.15 **Eltern-Baby-Kurs MALIBU®** Kuschelzwerge	10.45 – 12.15 **Eltern-Baby-Kurs MALIBU®** Kuschelzwerge	**Sonntag**
15.00 **Spatzenchor** Jugendhaus 15.00 **Kinderchor** 16.00 **Jugendchor** Remter	15.00/ 16.00 **Musikfüchse** Jugendhaus 18.00 - 20.00 2. Di/ Monat **Alex 18.30 Vorbereitung**	15.00/ 16.00 **Musikzwerge** Jugendhaus 16.30 – 18.30 1. Mi/ Monat **K-Team** Remter	10.00 2. Do/ Mo **Amtshaustreffen für Senior/innen** Altes Amtshaus 16.00 **Wurzelzwerge** Jugendhaus	15.00 – 16.30 1. u. 3. Fr/ Monat **Seniorenkreis** Remter 15.30 letzter Fr/ Monat **Kinderkirche** Remter	10.00 **Gottesdienst** letzter So/ Monat 17.00 – G17 Alexanderkirche
19.00 monatl **Frauen-gesprächskreis** 1. Mo/ Monat	19.30 **Hauskreis** (2. u. 4. Di/ Monat)	20.00 **Kantorei** Remter	20.00 **Joyful Voices** Waltberthaus	Die Alexanderkirche ist täglich, außer dienstags, bis zum Einbruch der Dunkelheit geöffnet. Während der Ferien pausieren einige Gruppen – Änderungen möglich! Bitte beachten Sie die Tagespresse oder www.ev-kirche-wildeshausen.de	

Einladung zur Kinderkirche

Am Freitag ist um 15.30 Uhr Kinderkirche im Remter neben der Alexanderkirche!

26. September und 28. November

Mädchen und Jungen von 5 - 12 Jahren sind herzlich willkommen! Auf das Zusammensein mit euch freut sich:

das Kinderkirchenteam.

Die Vorbereitungen finden am 15. September, 17. November und 1. Dezember um 15 Uhr im Remter statt. Neue Mitarbeiter*innen sind herzlich willkommen und dürfen sich gerne bei Interesse an das Kirchenbüro wenden.

Gärten sind die zärtlichsten Spuren, die Menschen auf dieser Welt hinterlassen können.

Autor unbekannt

Norddeutschlands größtes Pflanzensortiment

SCHACHTSCHNEIDER

Iserloyer Straße 2 · 27801 Dötlingen-Aschenstedt · Tel. 0 44 33 / 91 91 00
www.schachtschneider.com

Grabmale WALTER

Bild- und Steinhauerei

Immer einen Stein (ent) wurf voraus...

Mo. Fr. und Samstag
8:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 18:00 Uhr
9:00 - 12:00 Uhr

Klaus Walter e.K.
Wildeshauser Str. 15
27753 Delmenhorst
Telefon 0 42 21 - 8 24 64
www.grabmale-walter.de

ALEX FLOHMARKT

IM REMTER UND JUGENDHAUS
AN DER **ALEXANDERKIRCHE**
WILDESHAUSEN

15. November 2025
14.00-16.00 Uhr

Angeboten werden Kleidung, Spielzeug, Bücher und Nützliches für Familien ...
Wer beim Stöbern eine Pause braucht, für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

KIRCHE MIT KINDERN

Anmeldungen für Verkäufer
Sandra Damm
04431/955941
alex-flohmarkt@gmx.de

Aus der Jugendarbeit

Rückblick und Ausblick

Alex 18:30
Der junge Gottesdienst

Alex18:30 ist auch bei Facebook!

Gefällt mir

Alex18:30:
26. September: „Alles Fake“
21. November: „Ein Fünkchen Hoffnung“
16. Januar 2026

Jugendliche gestalten diesen Gottesdienst, eine Band, unterstützt vom Jugendchor, spielt zeitgenössische Lieder. Verschiedene Theaterstücke führen in das Thema des Abends ein. Natürlich fehlt auch die Predigt nicht. Kommen Sie doch einfach – es gibt keine Altersbegrenzung.

Alex am 16. Mai:
Thema des Gottesdienstes war **„Kunterbunt“**.
Alle Menschen sind im Aussehen, Denken, Fühlen und in ihren Meinungen unterschiedlich, oft wird diese Vielfalt jedoch skeptisch gesehen. Man orientiert sich eher an sogenannten „Normen“. Viele Normen schränken ein, begrenzen und unterdrücken, gerade, wenn sie nicht hinterfragt oder der Zeit angepasst werden.
Das Gottesdienstteam hatte zum Thema passende Anspiele und Texte vorbereitet:
Drei Freundinnen unterhalten sich darüber, welche anderen Personen in ihre Freundesgruppe passen. In der Diskussion geht es um Aussehen, Herkunft und Vorbehalte, die mögliche neue Gruppenmitglieder ausschließen. Letztendlich kommen die drei Freundinnen zu der Erkenntnis, dass es „irgendwie doch auch gut ist, wenn wir verschiedene Leute und Typen in der Gruppe haben. Wäre ja auch irgendwie langweilig sonst. Wir sind ja auch ganz unterschiedlich,…“
In einer weiteren Szene ging es um die sexuelle Orientierung von zwei Freundinnen, beispielsweise um die Frage, warum gleichgeschlechtliche Liebe immer noch Argwohn und Widerspruch auslösen kann und woher Vorbehalte gegen sie kommen. Hinterfragt wurde der Ausschluss dieser Personen aus der Freundesgruppe und darauf hingewiesen, dass alle Menschen Geschöpfe Gottes sind: Einmalig, liebenswert und wertvoll.
Es war ein bunter, gut besuchter Gottesdienst mit schwungvollen Songs, unterstützt durch den Jugendchor unter Leitung von Kantorin Svenja Reis, der AlexHausBand und einem tollen Jugendteam.

Viele Besucher aller Altersgruppen beim Alex18:30 am 16. Mai

Die Kinderferienwoche 2025:
Vom 7. bis 10. Juli fand die Kinderferienwoche der Evangelischen Jugend statt. 30 Kinder und 15 Teamer*innen haben sich in dieser Woche auf ein besonderes Fest vorbereitet:
„Den jährlichen Jahrestag des Gedenkens eines verhängnisvollen Erlebnisses und der besonderen Errettung von Prinzessin Leonore“.
Am Montagvormittag begrüßen Prinzessin Leonore und seine Majestät, der König, den versammelten Hofstaat, um das junge Volk über die Geschehnisse in Kenntnis zu setzen und mit den bevorstehenden Aufgaben zur Vorbereitung des jährlichen Jahrestages des Gedenkens vertraut zu machen.
Schließlich muss sich die Geschichte genauso wiederholen, wie sie sich damals zugetragen hat: Prinzessin Leonore, ein nettes, munteres, aufgeschlossenes, freundliches, fröhliches Kind, hat sich an ihrer Leibspeise, den Himbeertörtchen, überessen und ist

furchtbar krank geworden. Nur eines kann sie retten und das ist ihr dringendster Wunsch: Sie will den Mond haben.
Die Denker des Hofes, königlicher Lordkanzler, königlicher Zauberer und königlicher Mathematiker werden zum König bestellt, um Möglichkeiten aufzuzeigen, wie man den Mond für Leonore bekommen könnte. Aber alle drei können dem König nicht helfen.

Bilder diese Seite: Eindrücke von der Kinderferienwoche 2025

Der Hofnarr jedoch hat die Idee, Leonore selbst zu fragen, wie es sich mit ihrem Wunsch und dem Mond verhält. Die verblüffend einfache Antwort der Prinzessin ist: „Der Mond ist ein bisschen kleiner als mein Daumennagel, denn wenn ich meinen Daumennagel gegen den Mond halte, deckt er ihn gerade zu.“
Daraufhin wird der königliche Hofschmied beauftragt, einen kleinen goldenen Mond herzustellen, der Leonore an einem Kettchen hängend übergeben wird. Umgehend wird sie gesund.
Der König aber sorgt sich zugleich darüber, was Leonore wohl sagt, wenn sie den Mond am Abend wieder im Himmel sehen wird. Weder er noch seine Denker wissen Rat. So wird der Hofnarr wieder zu Leonore geschickt, um zu erfragen, was passiert, wenn der Mond abends aufgeht.
Ihre Antwort ist: „Wenn ich einen Zahn verliere, wächst ein neuer dafür, nicht wahr? Und wenn der Gärtner im Garten Blumen schneidet, blühen andere Blumen an ihrer Stelle auf. Und mit dem Mond ist es auch so!“ (nach: THURBER, James: "Ein Mond der Prinzessin Leonore")
Das „junge Volk“ hat sich am Dienstag und Mittwoch in die Festvorbereitungen gestürzt und alles so vorbereitet, dass am Donnerstag die Geschichte so, wie sie sich zugetragen hat, auf der Bühne zu sehen war. Viele Besucher*innen hatten sich versammelt, um dieses Ereignis miterleben zu können.
Das Fest endete mit einem gemütlichen Beisammensein im Hof des königlichen Palastes.
Vielen Dank an die „Kuchenbäcker*innen“ und vor allem den Teamer*innen, die mit ihrem Engagement diese Woche für die Kinder zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.

Die Kinder und Teamer*innen der Kinderferienwoche 2025

Jugendkirche St.Paulus
Es gibt verschiedene Aktionen, Projekte und Gottesdienste in der Jugendkirche St.Paulus Delmenhorst (Friesenstr. 36). Auf unserer Homepage ejo.de kann man sich darüber informieren. Die Jugendkirche ist leicht zu erreichen. Vom Bahnhof Delmenhorst sind es ca. 15 Minuten zu Fuß.

Berichte von allen Veranstaltungen sind einzusehen auf der Homepage: www.ejo.de in der Rubrik „Meldungen“.

Büro Diakonin Silke Meine, Diakon Johannes Kretzschmar-Strömer:
Sägekuhle 7, 27793 Wildeshausen, 04431/942979 – 0173/9366954 – ej-wildeshausen@gmx.de

Die Homepage der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis Delmenhorst/ Oldenburg Land: **www.doll.ejo.de** und **Facebook**. Wir sind auch auf **Instagram: paulus_co.kg**
Mit Infos über die Veranstaltungen der Evangelischen Jugend der Kooperationsregion, im Kirchenkreis und auf landeskirchlicher Ebene (**www.ejo.de**).

ejo
EVANGELISCHE JUGEND DELMENHORST / OLDENBURG LAND

FARBEN BRÜNGER
Malereibetrieb · Farbenfachgeschäft
Farbe - Tapete - Boden
Qualität. Seit über 50 Jahren.
Ihr professioneller Partner für Maler- u. Bodenbelagsarbeiten.
Immer zuverlässig. Immer persönlich.
Am Markt 3 - 27793 Wildeshausen
Tel.: 0 44 31 - 42 62 - www.farben-bruenger.de
eMail: farben-bruenger@t-online.de

Caravan-Service SONTAG GmbH
Glaner Straße 26 | Wildeshausen | www.caravan-sontag.de | ☎ 04431 - 1536

HÄUSLICHE KRANKENPFLEGE
TAGESPFLEGE
WOHNGEMEINSCHAFT
Wir unterstützen Sie gerne in ihrem Pflegealltag.
bellersen & lohmann
willkommen zuhause
Lehmkuhlenweg 12
27793 Wildeshausen
Telefon 04431 / 735 50
info@bellersen-lohmann.de
bellersen-lohmann.de

ALEXANDERSTIFT
Ev. Altenzentrum Wildeshausen
im Verbund der Diakonie

„Sie sind nicht mehr der Längste?“

K25er-Nachtreffen birgt so manche Überraschung

Es gab so manche Überraschung beim vom K-Team organisierten Nachtreffen für unseren frisch konfirmierten Jahrgang K25. Doch eine große Überraschung war die Tatsache: Pastor Löwensen ist nicht mehr der Längste in der Runde. Sohn und K-Teamer Arn Mattis hat ihn überholt.
Doch auch durch so manch andere geschickte Fragen zweier Teamer*innen wurden die Teilnehmenden immer wieder bunt durcheinandergemischt. Je nachdem, wie man sich nun sortieren sollte, sei es z.B. nach Schuhgröße, Hausnummer oder der Anzahl der Geschwister. Es gab so neben dem genannten noch so manchen Aha-Moment und durchaus noch etwas Neues über die Mitkonfirmierten, die K-Teamer*innen und den Pastor zu erfahren.
Anschließend wurde sich in zwei Gruppen aufgeteilt und die Teamerinnen und Teamer führten durch den „Spielmarathon“. Nachdem die anfängliche Scheu und Zurückhaltung abgelegt worden war, hatten alle so viel Spaß, dass wieder kaum ein Ende gefunden wurde. Küster Wolfgang Jöllenbeck sorgte am Grill dafür, dass neben dem mitgebrachten Salat- und Nachtischbuffet alle sich mit frisch gegrillten Würstchen – seien sie nun vegan oder nicht – für die anstehende Aufgabe stärken konnten. Danach hieß es für manche noch: schnell umziehen! Denn seine besten Klamotten sollte man nicht anhaben, wenn es zum Farbenspektakel in den Pastorengarten unterhalb der Alexanderkirche geht. Denn dort verteilten die K25er mit einigen Teamer*innen reichlich Holi-Farben im kompletten Regenbogenspektrum auf den Klamotten und den Haaren der jeweils anderen. Ein großer Spaß und ein Riesen-Hallo. Da wurden auch einige Passanten neugierig, was da wohl im Gange war.
Natürlich musste das „Ergebnis“ bei einem abschließenden „Fotoshooting“ entsprechend festgehalten werden. Am Ende verabschiedeten sich alle zufrieden und bunt in den Abend und die K-Teamer*innen machten es sich im Remter gemütlich. Für sie stand noch eine Übernachtungsaktion mit Aktionen und Spielen an. Gut gelaunt, aber noch etwas müde ging es nach dem Frühstück dann für sie am nächsten Morgen erst nach Hause.

Beim Sortierspiel gab es so manchen Aha-Effekt (unten). Anschließend wurde kräftig Farbe gesammelt (oben).

Senioren am Kumerower See

Zum Abschluss vor den Ferien traf sich der Seniorenkreis am 20. Juni

Es lag eine ereignisreiche Zeit vor uns. Nachdem das Gepäck von Hans-Jürgen verstaut war und wir den Reisesegen von Markus Löwe erhielten, starteten wir pünktlich in Richtung Salem.
Während des Kaffeetrinkens brachten fleißige Helfer vom Haus die Koffer in die Zimmer. Beim anschließenden Rundgang durch das Kolpinghaus gab es viele Informationen zur Orientierung. Danach konnte sich jeder mit der Umgebung vertraut machen, bevor es zum Abendessen ging.
Nach den täglichen Morgenandachten in der schönen Kapelle ging es zum Frühstück, welches keine Wünsche offen ließ.
Beim Gedächtnistraining mit Anneliese Schnitger am Dienstag hatten wir großen Spaß, besonders beim Schreiben einer Maigeschichte. Bei strahlendem Sonnenschein sprangen die grünen Frösche von einem zum anderen. Am Nachmittag besuchten wir die Backsteinbasilika St. Georgen in Waren an der Müritz. Dort haben wir spontan zwei Lieder gesungen, was uns und andere Besucher berührt hat. Im Restaurant/ Café am Yachthafen mit Blick auf die Yachten wurden wir mit Kaffee und Kuchen verwöhnt.
Am nächsten Tag stand Schwerin auf dem Plan. Dort wurden wir zu einer Schlossführung erwartet. Es war beeindruckend und spannend. Die Wendeltreppe, der Plenarsaal, Gemälde und dazu viele kleine Geschichten. Durch den Schlossgarten gelangten wir in die Orangerie zum gemeinsamen Mittagessen. Wir waren tief beeindruckt von der

Das Team vom Seniorenkreis sorgte zusammen mit Pastor Löwe für eine gemütliche Atmosphäre beim gemeinsamen Mittagessen in der Orangerie des Schweriner Schlossgartens (oben). Weitere Eindrücke von der Fahrt finden sich unten und auf der letzten Seite.

Atmosphäre. Anschließend hatten wir Zeit, den Schloßpark, den Dom, die Altstadt etc. in Schwerin zu erkunden.
In Demmin starteten wir unsere Schifffahrt auf der Peene durch die unberührte Natur, wo Seeadler, Biber, Kraniche und eine umfangreiche Vogelwelt ihr Zuhause haben. Nach einem reichhaltigen Mittagessen im Kolpinghaus starteten wir zu den „Ivenacker Eichen“, einem nationalen Naturmonument von 164 Hektar und Heimat von ca. 100 Wildtieren, die frei im Park leben. Dort steht auch die ca. 1000jährige Eiche von elf Metern Umfang und ca. 32 Metern Höhe. Von einem 620 Meter langen und etwa 20 Meter hohen Baumwipfel-Pfad aus ist man etwa auf Baumkronenhöhe. Zusätzlich gibt es einen 40 Meter hohen Erlebnisturm mit Fahrstuhl. Dadurch konnten alle den Ausblick genießen. Der Nachmittag endete mit einem Regenschauer bei Kaffee und Kuchen.
Der Abschluss eines jeden Tages fand nach dem Abendessen im Gemeinschaftsraum statt. Mit einem Tagesrückblick und einer Vorschau auf den nächsten Tag. Es wurde gesungen, begleitet von Rolf-Lothar Klawonn am Akkordeon. Danke Lothar! Bevor es ein Betthupferl gab, las Renate Tagher eine „Gute-Nacht“-Geschichte vor. Mit dem Abendsegen von Markus Löwe ging es zum gemütlichen Teil über.
Am Freitag verabschiedeten wir uns als Seniorengruppe mit einem herzlichen Dankeschön für die gut umsorgte Zeit im Haus. Die Koffer waren verstaut und los ging es, mit Zwischenstopp in Ludwigslust. Dort hatten wir Gelegenheit, das Schloss, den Schlossplatz oder die Stadtkirche zu besuchen. Sehr beeindruckend waren die Gemälde, die die Verkündigung der Geburt Christi darstellten. Bei genauem Betrachten der Wolken entdeckten wir die Orgel. Eine Dankeschön an das Team, Markus Löwe, Hans-Jürgen, unseren Busfahrer, und an viele unsichtbare „fleißige Hände“. Wir freuen uns auf die nächste Fahrt.

Inge Klostermann/
Anneliese Schnitger

Kunst und Kranich

Halbtagesfahrt nach Fischerhude

Am 18. Juni ging die Tour nach Fischerhude, einem idyllischen Ort an der Wümme im Landkreis Verden, bekannt durch viele Künstler und Maler, die hier gelebt und gearbeitet haben: u.a. Heinrich Breling, Amelie Breling, Otto Modersohn, Paula Modersohn-Becker, Rainer Maria Rilke.
Bei einem Rundgang durch Fischerhude, auch entlang der Wümme, wurde uns vieles über den Ort erzählt. 1124 wurde Fischerhude erstmals erwähnt. Es gehörte zum Kirchspiel Wilstedt und zum Kloster Rastede und ging später in den Besitz des Großherzogs von Oldenburg über.
Fischerhude war früher ein Bauerndorf. Die Bauern führten ein sehr ärmliches Leben und mussten hart arbeiten. Sie lebten von der Fischzucht, vom Heuverkauf und vom Verkauf der Kraniche, die sich in den Wümmeniederungen sammelten, erschossen und an die Bremer verkauft wurden.
Überhaupt waren die meisten Höfe und Häuser nur mit dem Boot über die Wasserwege zu erreichen.
Es gibt sehr viele schöne alte Fachwerkbauten zu sehen, den Buthsmann-Hof, Keramik-Ateliers, Kunstgalerien, das Heimatmuseum und das Modersohn-Museum. Zum Schluss besichtigten wir die Liebfrauenkirche. In der Kirchhofsmauer sind alte Grabsteine gemauert, die vom Friedhof in Wilstedt kommen. Unser Gästeführer, ehemaliger Pastor, spielte für uns auch noch auf der Orgel.
Nach dem Rundgang freuten wir uns alle auf Kaffee/ Tee und Kuchen. Bei herrlichem Wetter war für uns im Garten eingedeckt. Es war ein schöner Tag.

Anke Johannes

“GlaubensRäume *gestalten*“

Gebäudeprozess auf allen Ebenen der Oldenburgischen Kirche

Wer ein Haus besitzt, kennt das: Es kommt der Zeitpunkt, an dem renoviert, umgestaltet, umgebaut werden muss. Weil die Familie, die das Haus bewohnt, kleiner geworden ist und andere Bedürfnisse hat. Weil die Farben und die Muster der Tapeten einem nicht mehr gefallen. Weil neue energiesparende Fenster eingebaut werden müssen oder eine neue Heizung. Kirche baut um.
Als Christinnen und Christen sehen wir uns in besonderer Weise verantwortlich für die Erhaltung der guten Schöpfung Gottes und für das Leben der Generationen, die nach uns kommen. Die Synode der Oldenburgischen Kirche hat 2023 ein Klimaschutzgesetz verabschiedet und im März 2025 das Gebäudeeffizienzplangesetz, in dem ein Weg für die Weiterentwicklung kirchlicher Räume aufgezeigt wird.
Kirchengemeinden, Regionen und Kirchenkreise und die ganze Kirche machen sich gemeinsam auf den Weg. Die entscheidenden Fragen, die uns leiten werden, heißen: **Wie wollen wir Kirche sein für die Menschen, die hier leben? Und welche Gebäude brauchen wir dafür zukünftig?** „GlaubensRäume *gestalten*“ – so ist der Prozess überschrieben, der nach dem Sommer in den Kirchenkreisen startet.

Von der neu eingerichteten „Arbeitsstelle für Umweltfragen und Klimaschutz“ (ASUK) wird Datenmaterial zu allen kirchlich genutzten Gebäuden zur Verfügung gestellt. So kann in den Gemeinde-kirchenräten nüchtern auf den energetischen Zustand und auf die Auslastung der Gebäude geschaut werden. Als nächster Schritt werden mit den Nachbargemein-den gemeinsam die Gebäude in den Blick genommen. Ziel des Prozesses ist das Erreichen des Klimaschutzzieles: Bis 2035 sollen 90 % der klimaschädlichen Emissionen eingespart werden. Die Kosten, die die Gebäude für die Kirchengemeinden verursachen, sollen im Vergleich zum Jahr 2018 bis 2030 um 30 % gesenkt werden. Bis 2027 soll in den Kirchenkreisen ein gemeinsamer Gebäudeeffizienzplan stehen.

Wir werden viel diskutieren. Wir werden miteinander ringen müssen darum, welche Gebäude auf welche Weise weiterhin kirchlich genutzt werden. Wir werden kreative Ideen entwickeln und mutige Entscheidungen treffen. In den Briefen des Neuen Testaments ist die Rede von Kirche als dem „Haus der lebendigen Steine“ (1. Petrus 2,5). Das sind wir. Gestalten wir Räume, in denen das Leben der Kirche für uns und für zukünftige Generationen lebendig ist. Gehen wir nüchtern und mutig, vertrauensvoll und gemeinsam voran.

Martina Wittkowski für die Kreispfarrer:innen

GlaubensRäume
gestalten

Geburtstage und Amtshandlungen

aus dem Zeitraum Mai bis Juli 2025

Taufen
Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. (Psalm 139, 5)

Aus Datenschutzgründen darf diese Seite im Internet nicht vollständig erscheinen.

Trauungen
Lasst uns einander lieb haben, denn die Liebe ist von Gott. (1. Johannes 4,7a)

Ehejubiläen
Alle eure Dinge lasset in der Liebe geschehen. (1. Korinther 16,14)

Goldene Hochzeit

Diamantene Hochzeit

Eiserne Hochzeit

Geburtstage
Gott sei mit dir auf dem Wege und sein Engel geleite dich. (Tobias 5,23)

Mai

Aus Datenschutzgründen darf diese Seite im Internet nicht vollständig erscheinen.

Juni

Juli

Beerdigungen
DEIN Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg. (Psalm 119, 105)

Aus Datenschutzgründen darf diese Seite im Internet nicht vollständig erscheinen.

! Hinweise !
Wir hören immer mal wieder, dass es zu Enttäuschungen kommt,
weil Sie einen Namen auf dieser Seite vermissen.
Deshalb bitte den
auf dieser Seite angegebenen Zeitraum beachten.
Gemeindeglieder, die mit einer Veröffentlichung ihrer Daten **nicht einverstanden sind**,
werden gebeten, sich beim Redaktionsteam oder im Kirchenbüro zu melden.

Tag des offenen Denkmals

am Sonntag, dem
14. September

10 Uhr Gottesdienst
11.30 Uhr Krabbelgottesdienst

ab 14 Uhr Führungen des Verkehrsvereins durch die Alexanderkirche und die Sakristei

Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu.
(Offenbarung 21,5)

Der Gemeindekirchenrat der Ev.-luth. Kirchengemeinde Wildeshausen nimmt Abschied von seinem langjährigen Mitglied

Renate Tagher, geb. Hensch

13. April 1953 – 12. Juli 2025

Von 1994 bis 2012 war Renate in unserem Gemeindekirchenrat tätig. Darüber hinaus hat sie sich im Team des Seniorenkreises, als Lektorin und Prädikantin sowie im Besuchsdienstkreis und im Hauskreis unserer Kirchengemeinde engagiert. Mit ihrer ruhigen und verlässlichen Art hat sie sich für die Verkündigung des Evangeliums und für die Gemeinschaft in unserer Gemeinde eingesetzt. Dafür sind wir ihr sehr dankbar. Wir bedauern zutiefst, dass ihre Stimme so plötzlich in unserer Mitte verstummt ist.
Wir vertrauen Renate der Liebe Gottes an und glauben mit ihr, dass sie nun den HERRn sehen wird in seinem ewigen Reich

Ev.-luth. Kirchengemeinde Wildeshausen

Lars Löwensen
Vorsitzender des Gemeindekirchenrates

Unterstützung unserer Gemeinde

Hinweis auf den Gemeindespendebrief 2025

Bald gibt es wieder Post von Ihrer und Eurer Kirchengemeinde. Voraussichtlich Mitte November werden wieder alle Gemeindeglieder ab 18 Jahren mit dem Gemeindespendebrief angeschrieben. Neben der Information möchten wir natürlich gerne motivieren, uns auch in diesem Jahr mit der Gemeindespende zu helfen, wichtige Projekte in unserer Kirchengemeinde zu fördern und zu verwirklichen. Wofür wir in diesem Jahr sammeln wollen, wird der Gemeindekirchenrat in seiner nächsten Sitzung festlegen. Im Gemeindespendebrief werden wir Ihnen und Euch dann detaillierter darüber berichten.
Ihre und Eure Unterstützung ist dabei wichtig und motiviert viele Haupt- und Ehrenamtliche. Wenn so auch möglichst vielen Menschen in unserer Stadt einen Einblick in unser vielfältiges und buntes Gemeindeleben gegeben wird, ist das ein wünschenswerter Nebeneffekt.

Die Rückseite des Gemeindespendebriefs zeigt immer die bunte Vielfalt von Gruppen und Aktivitäten in unserer Kirchengemeinde.

Nächstenliebe befreit!

Aktion „Weihnachtsfreude im Gefängnis“

Weihnachten rückt näher – viele Menschen fühlen sich gerade dann besonders allein. Sie haben oft keinen Kontakt mehr „nach draußen“. Einsamkeit tut weh. Und sie erschwert die Resozialisierung.
Doch genau für Menschen wie sie ist Jesus in die Welt gekommen. Die christliche Straffälligenhilfe Schwarzes Kreuz möchte ihnen zeigen: Wir denken an dich. Du gehörst dazu.
Deshalb sucht das Schwarze Kreuz Menschen, die ein Weihnachtspaket ins Gefängnis schicken. Die Pakete gehen an bedürftige Gefangene, ausgewählt von den Mitarbeitenden vor Ort. Den Inhalt: bestimmte haltbare Lebensmittel – wie Kaffee und Schokolade – und eine persönliche Grußkarte.
Der Wert beträgt rund 30 Euro. Was aber wirklich zählt, ist das Gefühl: Da denkt jemand an mich. Das kann aufbauen und Mut machen. Ein Gefangener aus Dortmund schrieb im letzten Jahr: „Dankeschön für euer liebes Paket. Auch die Zeilen – Hilfe – Liebe – unglaublich!“ Und aus Vechta kam die Rückmeldung: „Ich kann gar nicht in Worte fassen, wie sehr Sie mir damit geholfen haben!“

Möchten Sie mitpacken? Dann melden Sie sich bitte bis zum 30. November an.
Alle Infos und Anmeldung:
Schwarzes Kreuz Christliche Straffälligenhilfe e.V.
Jägerstraße 25a, 29221 Celle
Tel. 05141 946160
www.naechstenliebe-befreit.de/paketaktion.

Anzeige

Kompetenz in Edelstahl. Alles aus einer Hand.

Als Maschinenbauunternehmen sind Gebr. Sauer GmbH und THERMOTEC GmbH seit vielen Jahren als starke Partner am nationalen und internationalen Markt positioniert. Während Gebr. Sauer GmbH Sonderkonstruktionen nach individuellen Kundenwünschen fertigt, ist der Schwerpunkt der THERMOTEC GmbH die Entwicklung, Konstruktion und Fertigung von Gas-Gas Plattenwärmetauscher und Prozessluftklappen für industrielle Anwendungen mit Temperaturbereichen bis zu 800 °C. Bei Anwendungen im Fluid-Gas-Bereich bietet die THERMOTEC GmbH Rohr- und Rippenrohrwärmetauscher an. Die Einsparung des Treibhausgases CO_2 durch THERMOTEC-Wärmetauscher ist dabei beachtlich, sie tragen somit zum weltweit notwendigen Klimaschutz bei. Gemeinsam sind wir als Unternehmensgruppe mit einem Team von Gesellen, Meistern, Technikern und Ingenieuren sowie externen Geschäftspartnern in der Lage individuelle, komplexe Anlagen zu liefern. Seit Jahrzehnten ganz oben auf der Prioritätenliste steht die Ausbildung von Nachwuchskräften. Wir stellen in jedem Jahr Auszubildende im Bereich Feinwerkmechanik Schwerpunkt Maschinenbau ein und bieten zudem Praktikumsplätze für Schüler und Studierende an.

Gebr. Sauer GmbH / THERMOTEC GmbH
Westring 9 c · 27793 Wildeshausen · Tel. 04431 709710
info@gebr-sauer.de · www.gebr-sauer.de · www.thermotec-prod.de

Pfarrbezirke und Seelsorge

Ost: Pfarrer Markus Löwe
Herrlichkeit 3, Tel. 3278
loewe@ev-kirche-wildeshausen.de

Süd: Pfarrer Lars Löwensen
Herrlichkeit 1, Tel. 2288
loewensen@ev-kirche-wildeshausen.de

West: Pfarrerin Christine Vieth
Hans-Roth-Weg 14,
26197 Ahlhorn,
Tel. 04435-2029
vieth@ev-kirche-wildeshausen.de

Küsterei
Küster Wolfgang Jöllenbeck
Kaiserstr. 2 B,
Tel. 0162-6678687 oder 72179

Kirchenmusik und Singschule
Kantorin Svenja Reis
Sägekuhle 7
reis@ev-kirche-wildeshausen.de
www.singschule-wildeshausen.de

Ev. Kindergarten Schatzinsel
Kerrin Mellmann,
Im Hagen 1 A, Tel. 3565
KiTa-Schatzinsel.Wildeshausen@kirche-oldenburg.de

Ev. Kindergarten Sternschnuppe
Melanie Münkewarf,
Heidloge 16, Tel. 4250
KiTa-Sternschnuppe.Wildeshausen@kirche-oldenburg.de

Jugendarbeit
www.doll.ejo.de
Diakon Johannes Kretzschmar-Strömer
Sägekuhle 7, Tel. 942979
ej-wildeshausen@gmx.de

Altenheimseelsorge
Pastorin Silvia Duch,
Erich-Heckel-Str. 6, 26133 OL,
Tel. 0441-43063

Wir sind für Sie da:

Kirchenbüro	Rita Binke-Mastrangelo und Sandra Stolz
Sägekuhle 7	Tel. **04431-2449**, Fax **-73150**
27793 Wildeshausen	Mo und Do, 10 -12 Uhr und 15-17 Uhr,
	Di und Fr, 8.30 - 11.30 Uhr
	Mi geschlossen

E-mail: **Kirchenbuero.Wildeshausen@kirche-oldenburg.de**
www.ev-kirche-wildeshausen.de

Mitglieder des Gemeindekirchenrates
Ulrich Becker,
Hermannstraße 1A, Tel. 74451
Greta Behrens,
Düngstrup Nr. 4, Tel. 92033
Melanie Brandes,
Mozartstr. 8, Tel. 5337
Anne Huxhold,
Zeppelinstr. 24A,
Tel: 0176-47705893
Katja Jöllenbeck,
Kaiserstr. 2B, Tel. 75147
Ralf Müller,
An der Doppheide 7, Tel. 706992
Antje-Grete Riese,
Erlenstraße 18, Tel. 917131
Martin Saathoff,
Spitzwegstr. 18
Anneliese Schnitger,
Bonifatiusstr. 2, Tel. 1829
Elisabeth Villaret-Heil,
Bremer Weg 18, Tel: 6525
Cornelia Webermann,
Grüne Str. 12A, Tel. 5526
Christian Wollering
Dr.-Klingenberg-Str. 18,
Tel. 0173-6704765

Ersatzälteste
Klaus Ebbers,
Deekenstr. 36A, Tel. 72619
Frank Holzberger,
Vossberg 2, Tel. 92434
Ute Schoffers,
Dr.-Klingenberg-Str. 9A,
Tel. 709826

Pressesprecherin
Wiltrud Stanszus
Grüne Str. 12 b, Tel. 75275
wawi-stanszus@web.de

Altenzentrum Alexanderstift
Sascha Lücke, Heemstr. 27,
Tel. 997311, www.alexanderstift-wildeshausen.de

Sorgentelefon für landwirtschaftliche Familien
04402-84488,

Frauen- und Kinderschutzhaus Landkreis Oldenburg
Tel. 04431-738080, (24/7)

Telefonseelsorge Oldenburg
Tag und Nacht, kostenlos:
Tel. 0800-1110111 oder
www.telefonseelsorge.de

‚Aufwind' Frauen- und Mädchenberatung
Telefonisch/ persönlich/ kostenlos
Tel. 04431/ 7380820
aufwind@oldenburg-kreis.de

Diakonisches Werk: Ambulante Wohnungslosenhilfe
Heemstr. 28, Tel. 709430

Blaues Kreuz
Do 20 Uhr, Jugendhaus,
Sägekuhle 5

Sozialberatung und Kurvermittlung
Sozialarbeiterin Frau Alves,
Tel. 04435- 389950

Hospizhilfe Wildeshausen e.V.
Zeppelinstr. 3, Tel. 71717,
www.hospizhilfe-wildeshausen.de

Unsere Bankverbindungen in Wildeshausen:

LzO	**IBAN DE82 2805 0100 0029 4145 05**
OLB Bank	**IBAN DE88 2802 0050 2821 2421 00**
Volksbank	**IBAN DE42 2806 6214 0000 3417 00**

Wenn Sie für einen bestimmten Zweck spenden möchten, vergessen Sie nicht, ein Stichwort anzugeben.

Eindrücke von der Seniorenfahrt